



Im **Fachbereich 7: Natur und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Mathematik** im Rahmen der 2. Förderphase des Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre zum 01.04.2017

eine Professur (W3) für Angewandte Mathematik

- vorbehaltlich der Mittelbewilligung - zu besetzen. Die Professur ist ein Baustein in der Strategie der Universität, die Qualität der Lehre kontinuierlich zu sichern und zu entwickeln.

Aufgabenschwerpunkte:

In der Forschung vertritt die Professur die Angewandte Mathematik mit Schwerpunkt im Bereich der mathematischen Modellbildung und der (diskreten) Optimierung mit erkennbaren Bezügen zu naturwissenschaftlichen Disziplinen des Fachbereichs 7. Eine aktive Beteiligung am interdisziplinären Forschungsfeld Risikomanagement wird erwartet. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, zur internationalen Sichtbarkeit der Forschung am Institut für Mathematik beizutragen.

Erwartet wird zudem eine qualitativ hochwertige, forschungsbasierte Lehre. Die Lehrverpflichtung beträgt 9 SWS, der Schwerpunkt liegt in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen im Bachelor und Master of Education Mathematik für die Lehrämter an Realschulen Plus und Gymnasien. Daneben umfasst die Lehre auch Veranstaltungen im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors Mathematik und Service-Veranstaltungen für den fachbereichsinternen Bachelor Umweltwissenschaften. Engagement in der akademischen Selbstverwaltung der Universität wird erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen:

Gesucht wird eine international ausgewiesene Persönlichkeit mit herausragenden wissenschaftlichen Leistungen und Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmittelprojekten. Ein besonderes Engagement in der Hochschullehre und entsprechende Erfahrungen, insbesondere im Bereich der Mathematik für das Lehramt an Realschulen und/oder Gymnasien, sind erforderlich. Letzteres kann z. B. durch positive Lehrevaluationen nachgewiesen werden.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des Hochschulgesetzes (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz. Vorausgesetzt werden ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Mathematik an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, oder ein Masterabschluss, eine qualifizierte Promotion in Mathematik, pädagogische Eignung sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (§ 49 Abs. 2 HochSchG).

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden am Campus Landau der Universität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Engelbert Niehaus (niehaus@uni-landau.de, Tel. 06341-280 34271).

Bewerberinnen/Bewerber senden das unter www.ifm.uni-landau.de/bewerbungsformular/ abrufbare, ausgefüllte Bewerbungsformular sowie alle dort geforderten Unterlagen **bis zum 22.07.2016** unter Angabe der **Kennziffer 64/2016** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.